

KÜSSNACHT UND SEEGEMEINDEN

Waldstätter
Amtliches Publikationsorgan
des Bezirkes Küssnacht am Rigi
Tel. 041 819 08 11, kuessnacht@bote.ch
per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Inserate: Bote der Urschweiz AG, Inserate-Service
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



Mit der Standortzusammenlegung Synergien und Wachstum optimieren

Immensee Seit September entwickelt und produziert Durrer Spezialmaschinen an einem Ort. Mit der Zusammenlegung der Standorte könnten Synergien optimal genutzt, das Team gestärkt und die Belegschaft mittelfristig vergrössert werden.

Erhard Gick

Rund 60 Mitarbeitende beschäftigt die Durrer Spezialmaschinen AG in verschiedenen Bereichen. Die Küssnachter Firma mit Sitz in Immensee hält eigene Spezialisten aus den relevanten Fachbereichen für Analyse, Entwicklung, Planung und Konstruktion bereit. Bisher waren aber Entwicklung und Produktion auf zwei Standorte verteilt. «Die Platzverhältnisse der beiden Standorte – noch dazu in einem Wohnquartier – schränkten uns ein. Wir haben uns jetzt auf einen Standort im Gewerbezentrum Hohle Gasse konzentriert», sagt CEO Ludwig Durrer. Am neuen Standort in Immensee bietet sich der Durrer Spezialmaschinen AG ein ideales Platz- und Raumkonzept. «Wir haben hier 30 Prozent mehr Platz, können uns ideal entfalten und interne Synergien optimal nutzen», erklärt Ludwig Durrer.

Die Verlegung der Produktion an einen Standort ist gut nachvollziehbar. Nachdem die Abteilung Fertigung ihre Produktion vor mehr als 18 Jahren nach Immensee expandiert hatte, sind nun also auch alle anderen Bereiche des Unternehmens Mitte September umgezogen. «Der Familienbetrieb ist mit seinen Räumlichkeiten am Seemattweg in Küssnacht historisch gewachsen und mittlerweile an seine Grenzen gestossen. Mit der Unternehmensstrategie 2018 bis 2022 wird ein Wachstum angestrebt, welches nun im Gewerbezentrum Hohle Gasse auf zwei Stockwerken realisierbar ist», erklärt Ludwig Durrer.

Gute Ertragslage und gesundes Wachstum angestrebt

Bei einem Rundgang durch die neuen Produktionsräume zeigt sich, dass sich die Durrer Spezialmaschinen AG in den neuen Räumlichkeiten bereits gut eingelebt hat. Die neue Mietfläche musste während mehrerer Monate umgebaut werden, sodass die Bereiche für Administration, Entwicklung, Fertigung und Montage gleichermaßen arbeitsgerecht gestaltet werden konnten.

«Wir verfügen über eine gute Auftragslage, produzieren Maschinen und Anlagen für die ganze Welt. Derzeit sind wir mit einem Grossauftrag für den japanischen und chinesischen Markt beschäftigt», sagt CEO Ludwig Durrer. Für die Küssnachter Firma war der Standort Schweiz nie infrage gestellt. Im Gegenteil. «Hier finden wir die Fachspezialisten, die unser Ingenieurunternehmen mit angeschlossener Produktion im Industriebereich benötigt», erklärt er weiter.

Durrer strebt ein gesundes und moderates Wachstum an. «Mittelfristig können wir uns vorstellen, die Belegschaft um 10 bis 20 Prozent zu vergrössern. Die neuen Platzverhältnisse an der Hohlen Gasse lassen dieses Wachstum zu», so Ludwig Durrer weiter.

Neue Marketingstrategie in Erarbeitung

Neue Ziele sind gesetzt, Messebeteiligungen gebucht, und mit der Erarbeitung eines neuen Marketing-Konzepts will die Firma Durrer Spezialmaschinen auch visuell Akzente setzen. Schritt für Schritt werden die entsprechenden Massnahmen in den kommenden Monaten realisiert. «Für unsere Firma ist es



CEO Ludwig Durrer unterhält sich mit Patrick Suter, Leiter Entwicklung, über die neue, hochmoderne Druckmaschine (Hintergrund).
Bilder: Erhard Gick

wichtig, dass nun alle Mitarbeiter wieder an einem Ort zusammen sind und sich als ein Team fühlen», so Bernadette

Reichlin-Durrer, Verwaltungsratspräsidentin. Durch den Umzug werden Arbeitsabläufe verkürzt und die Kommu-

nikationswege für den persönlichen Austausch und zur schnellen Lösungsfindung optimiert.

Berufsleute sind für Durrer wichtig

Zukunftstag Talentierte sowie erfahrene Berufsleute der Mechatronik sind in dieser Firma immer gefragt. Die Investition in gute Berufsleute ist dem Betrieb wichtig, deshalb werden Jahr für Jahr neue Polymechaniker und Automatiker ausgebildet, welche der Firma teilweise auch nach der Lehre erhalten bleiben. Am diesjährigen nationalen Zukunftstag haben Jugendliche von der 5. bis 10. Klasse die Möglichkeit, sich am 8. November die Lehrberufe genauer anzusehen, um allenfalls später eine Lehre zu absolvieren. Der dienstälteste Mitarbeiter arbeitet übrigens seit 42 Jahren bei Durrer. (pd)

Traditionelles Familienunternehmen

Firma Die Firma Durrer Spezialmaschinen AG ist ein Familienunternehmen und wurde 1949 gegründet. Heute wird der Betrieb in der 2. Generation geführt. Die rund 60 Mitarbeiter tragen dazu bei, dass Kunden auf der ganzen Welt mit Durrer-Maschinen arbeiten, schreibt die Durrer Spezialmaschinen AG in ihrem Kurzprofil. Bei Durrer entwickeln und produzieren Ingenieure und Mechaniker für die internationale Kundschaft der unterschiedlichsten Branchen individuelle Spezialmaschinen und Gesamtlösungen für die optimale Wertschöpfung von Arbeitsabläufen. «Wir sind in den Bereichen Automatisierung, Sensortechnik, Medizintechnik, Digitaldruck und Sicherheitstechnik tätig», sagt die Geschäftsleitung. Die langjährigen Kundenbeziehungen seien auf die hohe Qualität, Genauigkeit und bedürfnisangepasste Produkte, die persönliche Beratung sowie den Service und Support zurückzuführen. (pd)



Mitarbeiter konsultieren die Pläne für eine neue Sonderanfertigung (oben). Ludwig Durrer, CEO (unten von links), Bernadette Reichlin-Durrer (Verwaltungsratspräsidentin) und Norbert Ott leiten die Durrer AG. Pascal Bühler an einer Fräs- und Bohrmaschine (rechts).

